



Stadt Waren (Müritz)

- Büro des Bürgermeisters -

Waren (Müritz), 2009-12-3

BGM-01

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur 4. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 10.12 2009 (es gilt das gesprochene Wort)

Hauptamt

Folgende Beschlüsse wurden auf der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2009 gefasst:

- 2009/094 Verkauf des Flurstücks 37/3, Flur 17, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2009/096 Verkauf des Flurstücks 56/95 der Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2009/093 Verkauf des Flurstücks 56/99, Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2009/122 Verkauf des Flurstücks 56/115 der Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2009/121 Holzerlöse
- 2009/089 Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 201/17, Flur 5, Gemarkung Waren (Müritz) wurde zurückgezogen
- 2009/123 Grundsätze der Personalentscheidungen entsprechend § 22 Abs. 3 Nr. 5 KV M-V im Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen - Antragsteller: FDP-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt

Amt für Finanzen

Kämmerei

Der Haushaltserlass 2010 des Innenministeriums ist am 30.11.2009 in der Stadtverwaltung eingegangen.

Nach Einarbeitung der Zahlen besteht ein **Defizit von ca. 2,5 Mill. Euro**.

Die Fachämter sind dabei zu prüfen, inwieweit Mehreinnahmen erzielt werden können bzw. Streichungen bei den Mehrausgaben zu erfolgen haben.

Es ist vorgesehen, den Haushaltsplan 2010 den Stadtvertretern in ihrer Sitzung am 24. Februar 2010 zur Beschlussfassung vorzulegen.

In der Finanz- und Grundstücksausschuss-Sitzung am 11. bzw. 13. Januar 2010 wird der Haushaltsentwurf von den Mitgliedern beraten.

Um das Haushaltsdefizit auszugleichen, werden uns im Haushaltserlass 2010 des Innenministeriums weitere Vorschläge unterbreitet, so u.a.:

- Anpassung der Hebesätze
- Erhebung von Sondernutzungsgebühren
- Höhe der Gebühren, z.B. der Stadtbücherei, überprüfen
- maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport
- Überprüfung der Höhe der Fremdenverkehrsabgabe
- regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung der Höhe des Erbbauzinses
- regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte
- Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen

- Überprüfung des Versicherungsschutzes der Gemeinde
- Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder
- Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen.

Vollstreckung/Stadtkasse:

Per 26.11.2009 wurden **3.122 Vollstreckungsaufträge** erledigt. Insgesamt waren 3.494 Fälle als Neuzugänge zu verzeichnen. Davon betrafen 1.776 Aufträge die Stadt Waren (Müritz) und 1.718 Aufträge waren Amtshilfeersuchen anderer Gläubiger.

Zurzeit liegen noch **5.754 offene Vollstreckungsfälle** vor.

In Bearbeitung sind außerdem ca. 20 Gesamtvollstreckungen und ca. 340 Insolvenzverfahren.

Amt für Ordnung und Soziales

Einwohnermeldestelle - Einwohnerzahl 2009

Stand per 30.11.2009

21.150

979 Zuzüge (88 im Nov. 2009)

874 Wegzüge (44 im Nov.2009)

Gewerbe

Zeitraum vom 01.01. bis 01.12.2009

Gewerbeanmeldungen	177
Gewerbeummeldungen	81
Gewerbeabmeldungen	201
Wanderlager	5
Gestattungen	76
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	114
Amtshilfe	404
Sonderveranstaltungen / Sondermärkte	55/24
Circus	2
Kleinerzeuger	2

Standesamt

Zeitraum vom 01.01. bis 01.12.2009

Geburten	491
davon Stadt Waren (Müritz)	168
Sterbefälle	372
davon Stadt Waren (Müritz)	204

Eheschließungen	168
-----------------	-----

Fundsachen

Zeitraum vom 01.01. bis 01.12.2009	232
------------------------------------	-----

Öffentliche Ordnung

Stand per 01.12.2009

Fälle und Eingaben Sicherheit und Ordnung	37
angemeldete gefährliche Hunde	19
Fundhunde	10
Fundkatzen	2

Brandschutz

Stand per 30.11.2009

Einsätze: bisher 109 Einsätze (ca. 1/3 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen)

Ausbildungen: 9 x Ausbildungen
letzte Ausbildung in der Atemschutzstrecke der Landesfeuerweherschule in Malchow

Personalbestand: 74
operative Kräfte: 47
Jugendfeuerwehr: 15
Ehrenmitglieder: 12

Sonstiges: - gemeinsame Auswertung Durchführung der 140-Jahrfeier
- Schwimmfest der Jugendfeuerwehren des LK in der Röbeler Therme am 20.11.09
- Vorbereitung Preisskat am 04.12.09

Obdachlosenwesen

17 Bewohner davon 1 Frau

Jugend und Sport

- das Programm zum 18. Sportlerball steht, der Termin ist der 23.01.2010
- der Arbeitskreis „Gesundheitsförderung“ führt am 01.12.2009 den Weltaidstag in Waren (Müritz) durch

Gleichstellungsstelle

1. Theaterstück „Missbrauch“

Das lebenslange Paket – Folgen des Missbrauchs

Am 18.11.2009 wurde im Bürgersaal der Stadt Waren (Müritz) das Theaterstück „Missbrauch“ von und mit Petra Afonin anlässlich der bundesweiten Antigewaltwoche aufgeführt.

Die Worte „Gewalt“ und „Vergewaltigung“ werden in dem Stück kein einziges Mal erwähnt. Dies ist auch nicht notwendig. Mit Ihrem Können erreicht die Schauspielerin genau das, was man auch ohne diese Worte begreift. Auch der Täterseite widmet sie sich nicht. Sie will nicht denen ihre Stimme leihen, die diese Verbrechen ausführen, sondern denen, die sie wirklich benötigen. Im Hintergrund ertönt an einer Stelle lediglich das vorgelesene Protokoll eines Berufungsverfahrens „Ich kann nicht sagen, warum ich das gemacht habe. Nein, das war nicht alle zwei Wochen.“ Der Täter bekam zwei Jahre auf Bewährung und als mildernder Umstand wurde unter anderem aufgeführt „Sie hatte ja selbst Schuld. Sie hatte so enge Hosen an.“ Hier bedarf es keinen Kommentars...

Das Theaterstück selbst beginnt mit Schuberts „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“. Auf der Bühne befinden sich nur wenige Requisiten – ein Stuhl, eine Decke und Teddybären. Als die Schauspielerin erscheint, einen Kinderkoffer hinter sich ziehend, schlüpft sie gleich in ihre erste Rolle.

Gekonnt beleuchtet sie die unterschiedlichsten Facetten des Missbrauchs und lässt beispielsweise ein kleines Mädchen, eine junge und eine ältere Frau, eine Mutter und eine Therapeutin zu Wort kommen. Sie spielt die Frau, die sich eingesteht „...dass die eigenen Eltern das Schrecklichste sind, was du kennst“. Eine Frau, die ihre Eltern erst bei deren Beerdigung wiedersehen will, um den Sargdeckel zu öffnen und dies auch nur, um sich zu vergewissern, „dass da endlich Ruhe ist“.

Das kleine Mädchen, dass den „neuen“, anfangs lieben, Papa, nicht mehr versteht „Ich weiß nicht, ob ich das mit dem Papa wirklich machen muss“- „Der Papa hat so ein anderes Gesicht, wenn er das macht. Ich hab „Ich bin tot“ gespielt „,

Und dann die Mutter, die hofft, „...dass sich die Birgit das alles doch nur ausgedacht hat.“- „Das kann doch nicht wahr sein. Das hätte ich doch merken müssen“.

Die letzte Figur übernimmt die Rolle einer Frau, bei der der Geruch eines verstaubten Polstersessels ihr Martyrium, das 30 Jahre zurück lag, wieder ans Tageslicht brachte. Das Theaterstück endet mit eben dieser Frau und dem Satz „Ich trage dieses Paket lebenslänglich. Aber ich bin stärker als das, was man mit mir gemacht hat.“ Mit diesem letzten Satz entlässt Frau Afonin die Zuschauer und nur zögerlich erheben sich die ersten Gäste. Betroffenheit spiegelt sich auf den Gesichtern wieder. Viele suchen das

Gespräch miteinander. Und genau dies möchte Frau Afonin erreichen. Reden und helfen – nicht schweigen und wegschauen.

Die Stadt Waren (Müritz) erhielt für dieses Theaterstück finanzielle Unterstützung von der Parlamentarischen Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung Frau Dr. Seemann sowie von der Müritzparkasse.

2. Lichtermarsch 2009 – „Unsere Lichter gegen häusliche Gewalt“

Durch das Gleichstellungsforum wurde auch in diesem Jahr zur Antigewaltwoche wieder ein Lichtermarsch initiiert. Dieser fand am Donnerstag, 26.11.2009 in Waren (Müritz) statt. Er wurde durch die Warener Innenstadt geleitet und endete in der St. Marien Kirche mit einer Andacht.

Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

I. Sachgebiet Planung/Wirtschaftsförderung

Bereich Stadtplanung/Stadtsanierung

➤ Zusammenfassung der Bauleitplanverfahren:

Seit 1990 wurden 135 Bauleitplanverfahren eingeleitet. Von den 135 Bauleitplanverfahren wurden 22 als Vorhaben- und Erschließungspläne und 11 als vorhabenbezogene Bebauungspläne bearbeitet.

Der Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet wurde 2006 wirksam. Im Jahre 2009 wurde ein Änderungsverfahren durchgeführt. Dieses ist im September 2009 wirksam geworden.

Seit 1990 konnten 51 Bebauungspläne, 7 vorhabenbezogene Bebauungspläne und 12 Vorhaben- und Erschließungspläne in Kraft gesetzt werden, davon 2 Bebauungspläne 2009.

➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 44 „Seepark Waren an der Müritz“

Nachdem die Stadtvertretung die Unterrichtung der Öffentlichkeit über das geänderte Nutzungskonzept am 14. Oktober beschlossen hat, fand eine Bürgerinformationsveranstaltung am 5. November statt. Das Planungsbüro stellte das neu geplante Hotel, anstelle der Seeparktherme, vor. 20 Bürger waren der Einladung gefolgt und diskutierten über die Planinhalte und den weiteren Verfahrensweg. Mehrheitlich wurde vom Vorhabenträger eine schnelle Umsetzung des Vorhabens angemahnt, um diesen Schandfleck endlich zu beseitigen.

➤ Beteiligung an Planungen Dritter

Das Sachgebiet Planung/Wirtschaftsförderung hat 2009 insgesamt 10 Stellungnahmen zu Planungen von Nachbargemeinden, der Deutschen Bahn bzw. zu Immissionsschutzbelangen abgegeben.

Wirtschaftsförderung/Tourismus

➤ Neuwahlen des Vorstandes des Bäderverbandes Mecklenburg Vorpommern e.V.

Die Stadt Waren (Müritz) wurde im Herbst 2006 Mitglied im Bäderverband Mecklenburg- Vorpommern e.V. Seit dieser Zeit arbeitet sie aktiv im Marketingausschuss mit und vertritt die Interessen der Stadt Waren (Müritz) und der Binnenregion im Verband.

Auf der Jahresmitgliederversammlung am 13.11.2009 wurde der Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz) Herr Rhein als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Diese Berufung ist Auszeichnung für die bisherige Arbeit im Verband und Verpflichtung zur Übernahme von Verantwortung bei der Erfüllung der neuen und wachsenden Anforderungen an die Kurorte als „Gesundheitszentren“ im Land Mecklenburg- Vorpommern.

➤ Qualitätskontrolle im Kurort

Entsprechend der Begriffsbestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes erfolgt alle 10 Jahre eine externe Qualitätsüberprüfung der staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorte. Diese Überprüfung für den Luftkurort Waren (Müritz) fand erfolgreich am 14.9.2009 durch die Arbeitsgruppe „Qualitätsüberprüfung“ des Bäderverbandes Mecklenburg- Vorpommern e.V. statt.

Mit der Umsetzung der Investition „Kurzentrum Waren (Müritz)“ wurde der Stadt die Antragstellung „Staatlich anerkanntes Heilbad“ empfohlen. Dies wurde auf der Sitzung des Beirates für Kur- und Erholungsorte des Landes M-V am 25.11.2009 im Sozialministerium bestätigt.

II. Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Bereich Hochbau

- Käthe-Kollwitz-Schule
Die Sanierungsmaßnahmen Erneuerung des Schulverbinders sind abgeschlossen. Der Verbinderteil wird zukünftig als Haupteingang zur Schule genutzt. In der ersten Dezemberwoche werden noch Restleistungen ausgeführt und anschließend erfolgt die Übergabe zur Nutzung.
- Sporthalle Engelsplatz
Bei den Sanierungsarbeiten in der Sporthalle wurde der komplette Hallenbelag erneuert. Gleichzeitig erfolgten neue Markierungsarbeiten. Die Nutzung der Sporthalle für den Schul- und Vereinssport ist wieder gegeben.

Bereich Tiefbau

- Erschließung B-Plan 24 Papenberg südliche Seite / Grünzug
Bis zum Jahresende wird der Wegebau und die Geländemodellierung im Grünzug für das Wohngebiet B-Plan 24 zwischen der Straße Feisneckblick und Zu den Kirchtannen realisiert. Nach Abschluss der Pflasterarbeiten werden im Frühjahr 2010 dann die übrigen vorgesehenen Pflanzarbeiten durchgeführt.
- Ausbau Anliegerstraße „An der Feisneck“ 3.BA
Die Genehmigungsplanung für den 3. Bauabschnitt wurde durch das Sachgebiet Tiefbau abgeschlossen. Nach Absicherung der Haushaltsmittel in 2010 soll im Herbst 2010 mit den Ausbauarbeiten begonnen werden.
- Ausbau Fritz-Reuter-Straße
In einer Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Waren (Müritz), der Stadtwerke Waren GmbH und dem Müritz Wasser-/Abwasserzweckverband wurden von Mai 2009 bis Dezember 2009 die Ver- und Entsorgungsmedien erneuert und der Straßenraum neu gestaltet. Zeitgleich wurden durch die WOGE-WA die Freianlagen neu gestaltet und entsprechend den heutigen Nutzungsansprüchen befestigt. Die Übergabe der Straße an die Öffentlichkeit wird am 18.12.2009 erfolgen.
- Umbau Gerhart- Hauptmann- Allee
Der überarbeitete Fördermittelantrag wurde durch das Sachgebiet Hoch- und Tiefbau beim Landesförderinstitut M/V neu eingereicht. Die grundsätzliche Förderwürdigkeit des Umbaus der Gerhart-Hauptmann-Allee zu einer Fahrradstraße wird zur Zeit geprüft. Mit einer Entscheidung ist im Frühjahr 2010 zu rechnen.
- Erschließung Ärztehaus Kietz
Der Sachbereich Tiefbau erarbeitet im 4. Quartal 2009 die Genehmigungsplanung für die Umgestaltung der öffentlichen Flächen vor dem Ärztehaus am Kietz. Hierbei sollen zusätzliche Stellplätze und eine Wendemöglichkeit für PKW und Einsatzfahrzeuge angeordnet werden. Nach Absicherung der notwendigen Haushaltsmittel sollen die Erschließungsarbeiten im Frühjahr 2010 durchgeführt werden.

- **Ausbau Bahnhofstraße, 2. BA**
Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen ist abgeschlossen. Verstärkt werden die Straßenbauarbeiten vorangetrieben. Bis auf den südlichen Gehweg soll das Bauvorhaben bis zu den Feiertagen abgeschlossen sein. Durch die ungünstige geographische Lage der Bahnhofstraße konnten keine verkehrsgünstigeren Umleitungsstrecken zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Anfahrtsziele ausgewiesen werden. Dies hat auch zur Folge, dass der gesamte Straßenverkehr ununterbrochen durch die Baustelle geführt werden muss.
Durch die hohen Niederschläge, verbunden mit dem starken Zielverkehr (Gymnasium) konnte eine ordnungsgemäße Befahrung nicht immer gewährleistet werden.
- **Ausbau Witzlebenstraße**
In der 46. KW 2009 wurde nach Fertigstellung der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen mit dem Straßenbau, 1. BA, Bereich Karl-Marx-Straße bis Mittelweg, begonnen. Bis zu den Feiertagen soll, bis auf den Deckenschluss der Straße, dieser Bauabschnitt fertiggestellt sein. Der Bereich bleibt bis zur endgültigen Fertigstellung (August 2010) für den Durchgangsverkehr geschlossen.
- **Straßenbeleuchtung**
Die Kabelverlegung bzgl. der Beleuchtung für die neue Zuwegung von der Zufahrtsstraße zum Campingplatz zum Uferwanderweg Ecktannen ist durch Firma Elektro Blatt ausgeführt worden.
Bzgl. der Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in der Mühlenstraße werden an 4 Stellen neue Weihnachtsdekorationen mit LED-Technik angebracht.
- **Winterdienst**
Die Vergabe von Winterdienstleistungen an Fremdbetriebe erfolgte an die Firma Garten- und Landschaftsbau Heiko Ehlermann.

III. Sachgebiet Umwelt/Forsten

Bereich Grünanlagen

- In der Strelitzer Straße haben die Arbeiten zur Gestaltung des Straßenbegleitgrüns sowie zur Herstellung eines Geh- und Radweges auf der nördlichen Seite begonnen und sind bereits weit fortgeschritten. Der Abschluss der Arbeiten ist für die 51. KW vorgesehen.
- In der Straße An der Feisneck haben ebenfalls die Arbeiten zur Gestaltung des Straßenbegleitgrüns seit 16.11.2009 begonnen. Der geplante Abschluss der Arbeiten ist für die 50. KW vorgesehen.
- Die Herstellung des Straßenbegleitgrüns in der ehemaligen Teterower Straße, Gewerbegebiet Waren Nord-West hat am 23.11.2009 begonnen und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.
- Durch die Lebenshilfswerk gGmbH und den Bauhof werden zur Zeit Ersatzpflanzungen an Bäumen und Gehölzen im Stadtgebiet durchgeführt.

Bereich Umwelt

- Die Arbeiten am Biotopverbund in der Gievitzer Straße – Renaturierung und Öffnung der Rohrleitung vom Regenrückhaltebecken zum Melzer See – sind fast fertiggestellt. Die Übergabe soll in der 50. KW erfolgen.
- Durch den städtischen Bauhof haben im Dezember die Arbeiten zur Baumpflege auf dem Bungenberg begonnen. Im gesamten Stadtgebiet werden verkehrssicherungspflichtige Arbeiten am Großbaumbestand durch Fremdfirmen und dem städtischen Bauhof durchgeführt.
- Die Arbeiten zur Verlegung der Abwasserdruckrohrleitung am Melzer See sind fertiggestellt worden.

Bereich Forsten

Seit ca. 3 Wochen haben die Einschlagarbeiten im Fortwirtschaftsjahr 2009/2010 begonnen. Die Maßnahmen wurden zum Teil durch Fremdfirmen und zum Teil auch durch eigene Mitarbeiter durchgeführt. Die Einschlagarbeiten werden sich noch bis Ende des Winters hinziehen und werden durch die Wiederherstellung der Abfuhrschneisen beendet.